

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT KARL-WEISE-SCHULE

Langfristiges Ziel ist es, die Schule für möglichst viele Kinder und Eltern im Schillerkiez attraktiv zu machen und Wege zu finden, die Stärken der Schule optimal nach außen zu transportieren und sichtbar zu machen. Dabei wird die Schule darin unterstützt Ihre Öffentlichkeitsarbeit zu verbessern, Schwerpunkte der pädagogischen Arbeit an Eltern zu vermitteln und die Schulausstattung zu aktualisieren.

– Projektträger
Nachbarschaftsheim Neukölln e.V.

– Projektlaufzeit
01. Juli 2017 bis 31. Dezember 2019

– Projektmittel
64.000€ +50.000€ Aufstockung für Ausstattung



Öffentlichkeitsarbeit und Profilentwicklung der Karl-Weise Schule

Ausgangssituation:

Die Karl-Weise-Schule ist durch ihre Lage die zentrale Grundschule im Schillerkiez, hat jedoch eine hohe Zahl von Schulummeldungen: Von 89 zu versorgenden Schulanfänger*innen, die 2016 von der Schule für die Anmeldung angeschrieben wurden (inkl. zurückgestellte Kinder), stellten 40 Familien einen Ummeldeantrag, um ihren Kindern einen Platz auf einer anderen Schule in oder außerhalb von Neukölln zu sichern. Gründe für solche Ummeldungen sind vielschichtig. Die von der Koordinierungsstelle des Bildungsverbands Schillerkiez durchgeführten Fokusgruppen mit Eltern aus Neukölln (insbesondere aus dem Schillerkiez) legen nahe, dass Gründe für eine Ummeldung einerseits in der sozialen und kulturellen Mischung der Schülerschaft einer Schule liegen, jedoch auch von der Sorge vor Gewalt und einem unachtsamen sozialen Umgang der Schüler*innen untereinander sowie zwischen Lehrer*innen und Schüler*innen („soziales Klima“) getrieben sind. Daneben spielen u.a. die Fragen nach Ganztags- und pädagogischem Konzept und Wohnortnähe eine Rolle. Bei der Befragung wurde deutlich, dass viele Eltern explizit wünschen, ihre Kinder auf eine „Kiezschule“ zu schicken, v.a. wegen der kurzen Wege und schon bestehender nachbarschaftlicher Kontakte der Kinder.

Die Karl-Weise-Schule zeichnet sich durch ein familiäres Klima sowie unterschiedliche - für potentiell zukünftige Eltern und die Öffentlichkeit interessante - Aktivitäten mit den Schüler*innen aus (z.B. Waldtage, Musikprojekte, Zuckerfest, AGs etc.). Diese sind jedoch für Außenstehende kaum sichtbar. Auch wenn einzelne Aktivitäten wahrgenommen werden, ergibt sich kein kohärentes Bild der Schule im Sinne eines Schulprofils. Die Website und die Flyer der Schule machen einen veralteten Eindruck. Die Schule ist im Kiez wenig sichtbar (z.B. kein Namenszug auf der Seite der Schillerpromenade, kein Schaukasten zu Aktivitäten). Die ersten Eindrücke, die sich Eltern verschaffen können (Website, Flyer, Außenansicht) wirken so gerade für Eltern wenig attraktiv.

Zurzeit befindet sich die Schule in einem Prozess der Schulentwicklung, der viele Ressourcen bindet. Sie arbeitet an dem neuen Schulprogramm (Motto: „Gemeinsam wachsen“).

Ziele:

Langfristiges Ziel ist es, die Schule für möglichst viele Kinder und Eltern im Schillerkiez attraktiv zu machen und Wege zu finden, die Stärken der Schule optimal nach außen zu transportieren und sichtbar zu machen.

Erstes Ziel des Projekts ist es deswegen, ein Konzept für die Öffentlichkeitsarbeit zu erarbeiten, um die interne und externe Kommunikation der Schule zu verbessern.

Da die oben genannten unterschiedlichen Schulentwicklungsprozesse viele Energien der Schule binden, soll die Entwicklung der Öffentlichkeitsarbeit als angeleitete Querschnittsaufgabe zu bestehenden Ar-

beitsbereichen gedacht werden. Dies bedeutet, dass z.B. in den Prozessen zur Erstellung des Schulprofils sowie in der Implementierung des Schulcurriculums in den entsprechenden Gremien die Öffentlichkeitsarbeit als Thema mit erarbeitet und die Kommunikation der Schulmitarbeiter*innen an Eltern, externe Akteure etc. integriert wird.

Die im Konzept erarbeiteten Maßnahmen zur Verbesserung der internen und externen Kommunikation sollen im Folgenden als zweiter Schritt umgesetzt werden. Dies meint einerseits die Institutionalisierung des Themas in bestimmten Gremien der Schule, andererseits mögliche einmalige Veranstaltungen und Aktionen wie Studientage, Projektwochen, Schulfeste, Stände bei öffentlichen Veranstaltungen etc. Weiterhin wichtig ist die Kommunikation mit anderen Einrichtungen und Projekten des Kiezes.

Hierbei kann auf die Arbeit des Bildungsverbands aufgebaut werden (bestehende Netzwerk- und Leiterinnentreffen).

Maßnahmen:

Zur Erreichung der Ziele sind folgende Maßnahmen geplant:

- 1) Konzeptentwicklung zur Öffentlichkeitsarbeit der Schule durch eine beauftragte Fachperson für Öffentlichkeitsarbeit in einem partizipativen Prozess.
- 2) Beratung und Unterstützung bei Erarbeitung des Schulprofils
- 3) Unterstützung zur Institutionalisierung des Themas Öffentlichkeitsarbeit in entsprechenden Gremien der Schule sowie Umsetzung konkreter Maßnahmen für die Öffentlichkeitsarbeit
- 4) Befragung von externen Gruppen (u.a. zukünftige Eltern, Akteur*innen aus dem Kiez) zum Fremdbild der Schule in Form von Fokusgruppen und Einzelbefragungen
- 5) Entwicklung und Umsetzung eines Corporate Designs, Website und Flyer der Schule durch eine*n beauftragte*n Graphiker*in